

Wessel-Werk A.-G.

Sitz der Verwaltung: (22c) Bonn, Dransdorfer Weg 62/66, Postfach 241

Drahtanschrift: Wesselwerk, Bonn.

Fernruf: 33 41/2/3.

Postscheckkonto: Köln 121 03.

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen, Bonn (Konto-Nr. 864); Rheinisch-Westfälische Bank, Bonn (Konto-Nr. 84 500); Rhein-Ruhr Bank, Bonn (Konto-Nr. 6719); Delbrück v. d. Heydt & Co., Köln (Konto-Nr. W 15).

Gründung: 1. Oktober 1896. Umgewandelt in eine Aktiengesellschaft ab 1. November 1921; eingetragen 4. Januar 1922. Die Firma lautete bis 30. Juni 1942 Wessels Wandplatten-Fabrik Aktiengesellschaft.

Zweck: Herstellung von keramischen Wandfliesen und Hochspannungs-Isolatoren sowie sonstiger keramischer Erzeugnisse.

Erzeugnisse: Keramische Wandplatten, Elektrokeramik, Hoch- und Niederspannungsporzellan.

Vorstand: Konsul Willy Wessel, Bonn.

Aufsichtsrat: Konsul Wilhelm Wessel, Fabrikant, Bonn, Vorsitzender; Walter Guilleaume, Fabrikant, Bonn, stellv. Vorsitzender; Otto v. Müller, Grafrath (Amper); Dr. Alexander Hellwig, Rhöndorf bei Bonn; Professor Dr. A. Wagner, Aschau-Chiemgau (Obb.).

Abschlußprüfer: Rheinisch-Westfälische „Revision“ Treuhand A.-G., Köln.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der Hauptversammlung:
Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:
5% zur gesetzlichen Rücklage (bis 10% des Grundkapitals), Rest nach Hauptversammlungs-Beschluß.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Rheinisch-Westfälische Bank, Filiale Bonn; Delbrück v. d. Heydt & Co., Köln; Rhein-Ruhr Bank, Filiale Bonn.

Aufbau und Entwicklung

Das Unternehmen wurde im Jahre 1896 gegründet und 1921 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Die Gesellschaft entwickelte sich in der Zeit zwischen den beiden Kriegen zu einem führenden Unternehmen dieser Branche, insbesondere im Hinblick auf das Exportgeschäft. In den Jahren 1927 bis 1938 betrug der Export nie weniger als 50% der Gesamterzeugung, erreichte aber oft bis zu 70%. 1942: Änderung des Firmennamens von „Wessels Wandplatten-Fabrik Aktiengesellschaft“ in den jetzigen.

1943: Gegen Ende des Jahres entstanden in den Werksanlagen durch Luftangriffe beträchtliche Schäden an Gebäuden und an den Öfen.

Die Beteiligungsfirma „Servais-Werke A.-G., Witterschlick bei Bonn“ erlitt im Februar 1944 schweren Bombenschaden, der das Werk für mehrere Monate völlig stilllegte.

1945: Zu Beginn des Jahres sind weitere Bombenschäden eingetreten. Nach der Besetzung am 8. März 1945 lag der Betrieb zunächst still. Im Sommer 1945 wurde nach mehrmonatigen Aufräumungsarbeiten mit der Herstellung von Dachziegeln begonnen. Der Gesamtjahresumsatz betrug etwa 6% im Vergleich zu früheren Jahren.

Bei den Servais-Werken verlief die Entwicklung in ähnlicher Weise.

Im Juni 1945 kam die Wessel-Werk A.-G. auf Grund des Gesetzes Nr. 52 der Militärregierung unter treuhänderische Verwaltung.

1946: Die weitere Instandsetzung der Gebäude und Anlagen wurde fortgesetzt. Die Erzeugung von Wandplatten, Elektrokeramik und Dachziegeln konnte beträchtlich gesteigert werden. Der Biskuitofen und ein Glasufofen wurden wieder in Betrieb genommen. Der Jahresumsatz erreichte knapp ein Viertel des normalen Friedensstandards.

Die Beteiligungsfirma Otto Kauffmann K.-G., Niedersedlitz, wurde am 30. Juni 1946 zu Gunsten des Sächsischen Staates enteignet.

Die Servais-Werke A.-G. konnten nach Überwindung von Anlauf- und Umstellungsschwierigkeiten zufriedenstellend arbeiten.

1947: Die Erzeugung wurde beträchtlich gesteigert. Die praktische Kapazitätsausnutzung der Öfen erreichte etwa 40%. Gegen Ende des Jahres lief das Exportgeschäft im kleinen Rahmen an.

Bei den Servais-Werken konnten Erzeugung, Umsatz und Ertrag beträchtlich gesteigert werden.

Die Otto Kauffmann K.-G., Niedersedlitz, verlegte ihren Firmensitz nach Bonn. Die Aufnahme einer Neuproduktion bei dieser Gesellschaft ist mit den verbliebenen Restwerten beabsichtigt.

1948: Im März dieses Jahres wurde die Treuhänderschaft aufgehoben.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Anlagen: Fabriksgrundstücke im Ausmaß von 7 ha 58 ar mit umfangreichen Baulichkeiten und verschiedenen Wohnhäusern.

Öfen: Mehrere Tunnelöfen zum Brennen von Wandplatten und Porzellan. Zum Teil Ferngasbeheizung mit eigener Generatoranlage versehen.

Maschinen: Moderne Aufbereitungsanlage für Steingut- und Porzellanpresserei und Dreherei.

Beteiligungen

1. Fliesen-Vertriebs G.m.b.H., Wessel-Servais, Bonn.

Gegründet: April 1936.

Kapital: RM 20 000.—

Die Gründung erfolgte durch die Wessels Wandplatten-Fabrik A.-G. und die Servais-Werke A.-G. als Verkaufsbüro für den Alleinvertrieb der keramischen Fliesen beider Firmen.

2. Servais-Werke A.-G., Witterschlick bei Bonn.

Gegründet: 23. Juli 1902.

Kapital: RM 1 000 000.—

Beteiligung: Mehrheit (in Gemeinschaft mit der Otto Kauffmann K.-G.).

3. Otto Kauffmann K.-G., Bonn (früher Niedersedlitz).

Gegründet: 1871.

An dieser K.-G. ist die Wessel-Werk A.-G. mit einer maßgebenden Kommanditeinlage beteiligt.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:

Wirtschaftsverband der keramischen Industrie, Fachverband der keramischen Wand- und Bodenfliesen-Industrie, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 74 (britische Zone); Verein der Keramischen Industrie, Selb (US-Zone).

Statistik

Kapitalentwicklung:

Ursprünglich M 2,8 Mill., erhöht 1922 um M 8,1 Mill.

1922 bzw. 1924 wurden die Vorzugsaktien in Stammaktien umgewandelt.

1925: Umstellung von M 10,9 Mill. auf RM 0,872 Mill.

1931: Herabsetzung auf RM 0,8 Mill. durch Einziehung eigener Aktien.

1942: Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 um 50% auf RM 1,2 Mill. mit Wirkung zum 31. Dezember 1941. Die zur Durchführung der Berichtigung erforderlichen Beträge wurden gewonnen mit RM 190 879,90 durch Zuschreibung zu den Anlagewerten und mit RM 209 120,10 durch Entnahme aus der Sonderrücklage.

Heutiges Grundkapital: RM 1 200 000.—

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Wessel-Werk A.-G.

Notiert in: **Düsseldorf**.

Ord.-Nr.: 78 200.

Stückelung: 1180 Stücke zu je RM 1000.— (Nr. 1—1180); 200 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 1—200).

Lieferbare Stücke: Das gesamte Grundkapital ist zugelassen.